

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 07.02.2020	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Baumschutzstatistik 2019

Aktenzeichen / Geschäftszeichen III/OA/U-NW-5	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

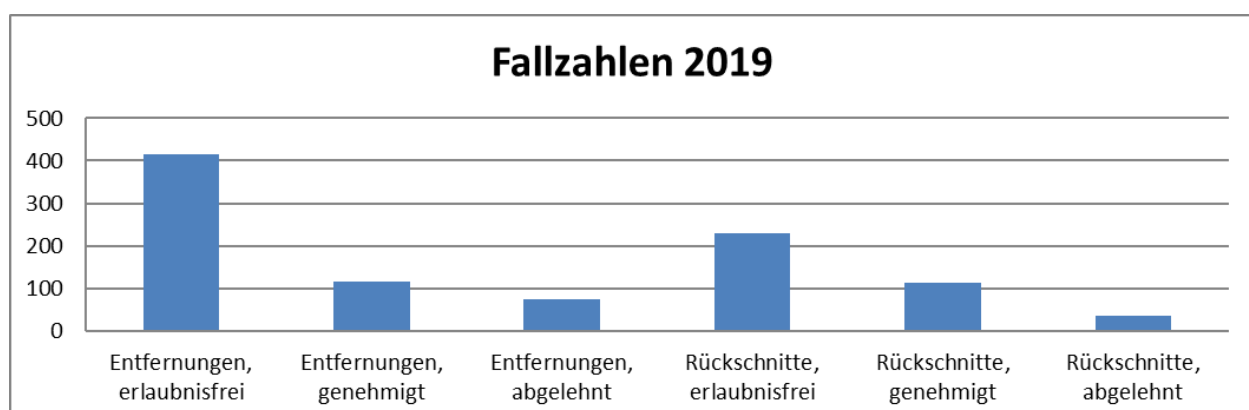
Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

1. Privatanträge:

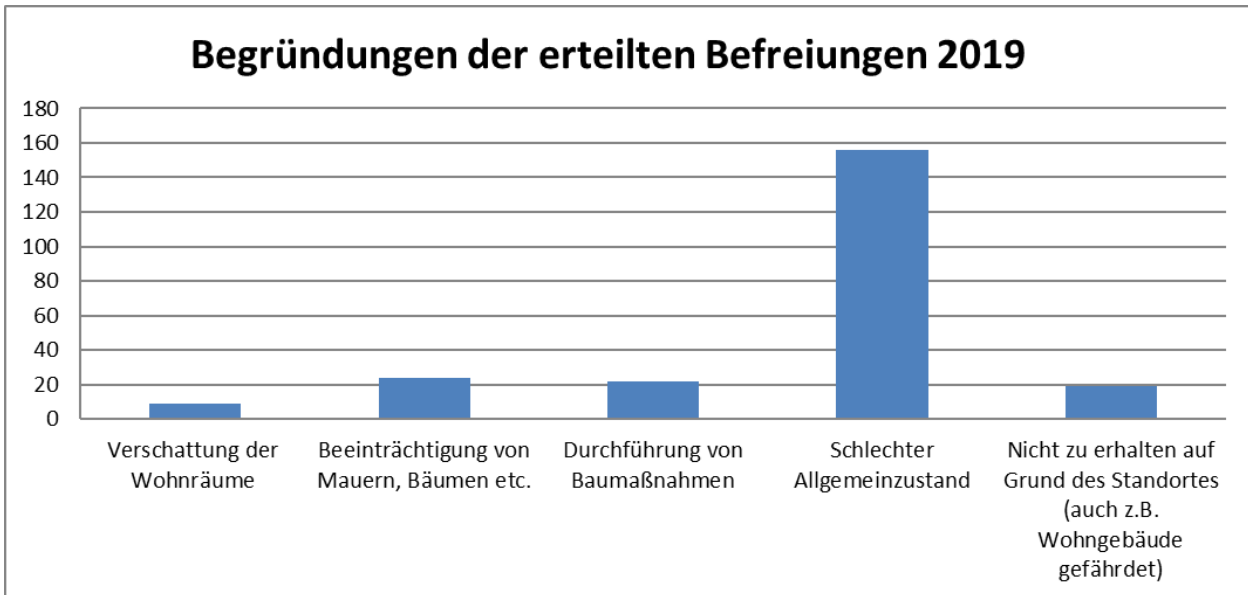
Die Anzahl von Privatanträgen (das sind Anträge außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) und der beantragten Bäume liegt im Jahr 2019 über dem Niveau der Vorjahre (434 Anträge und 981 Bäume).

Bei 605 Bäumen wurde die Entfernung beantragt, während für 376 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Die Anzahl der Ablehnungen ist prozentual gesehen annähernd gleichgeblieben.

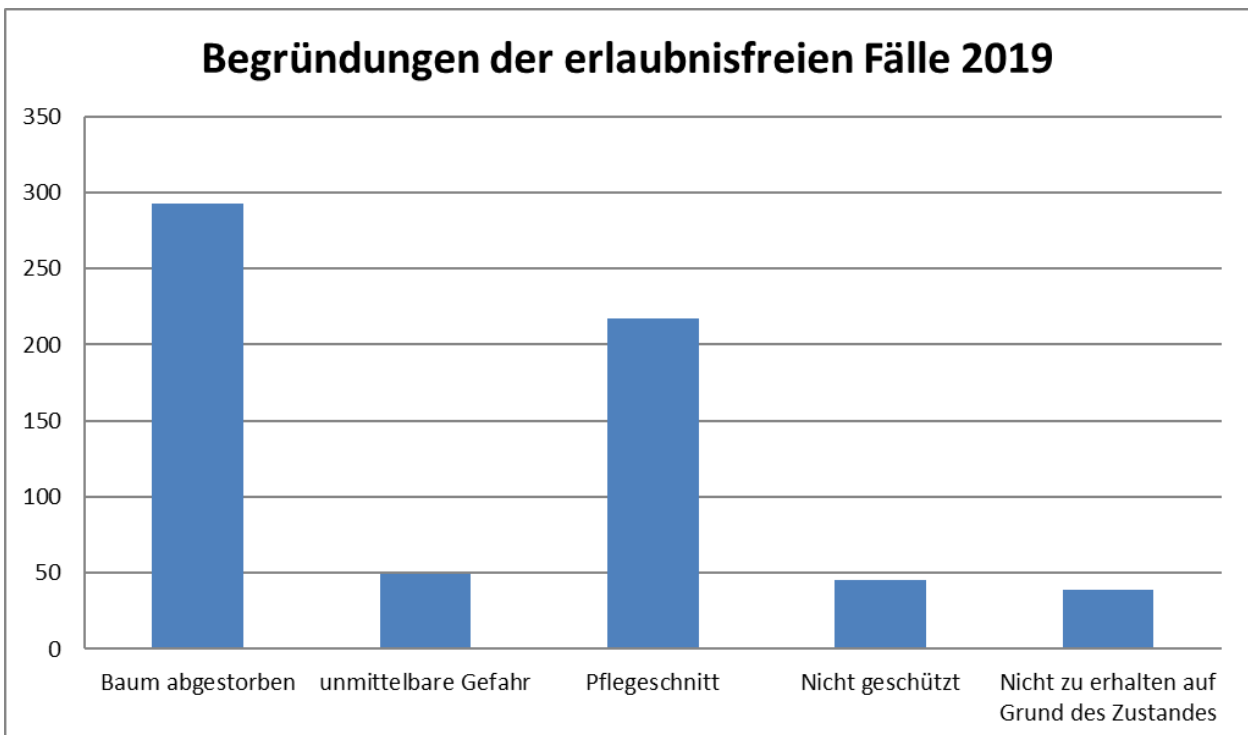


In 230 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (117 Entfernungen und 113 Rückschnitte), in 108 Fällen wurden die Befreiungen versagt (diese Zahl beinhaltet auch Fälle, in welchen auf Grund geringer Erfolgsaussichten der Antrag wieder zurückgenommen wurde).

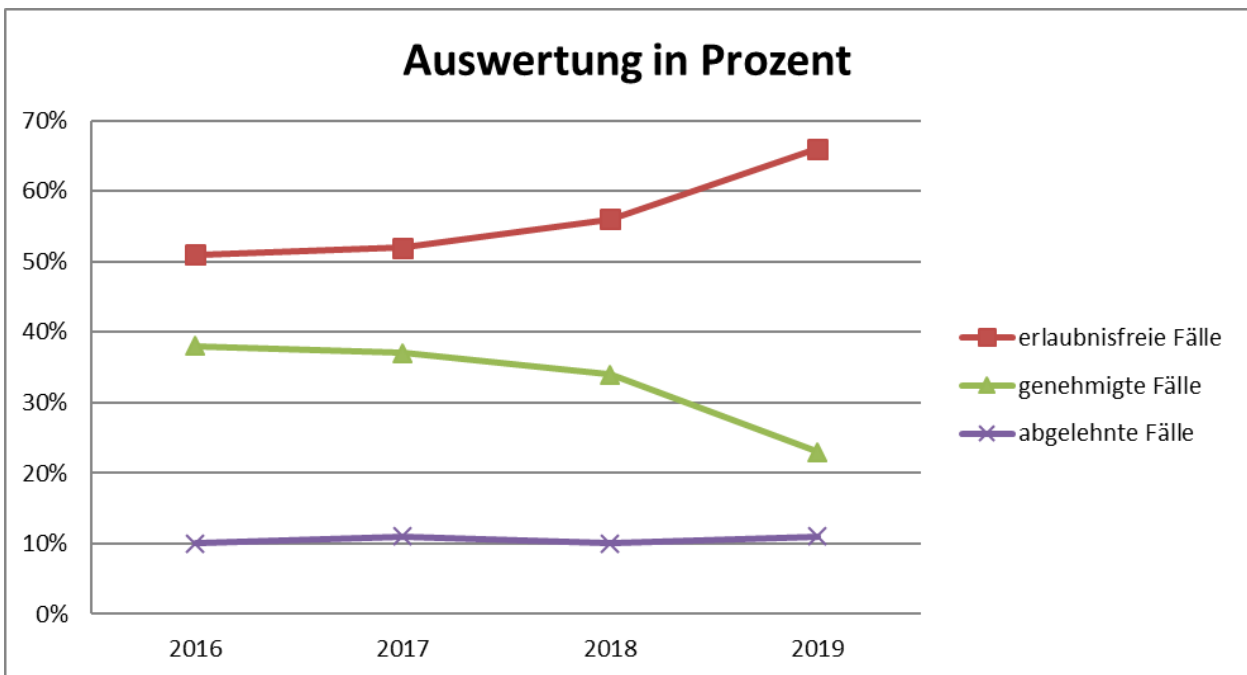
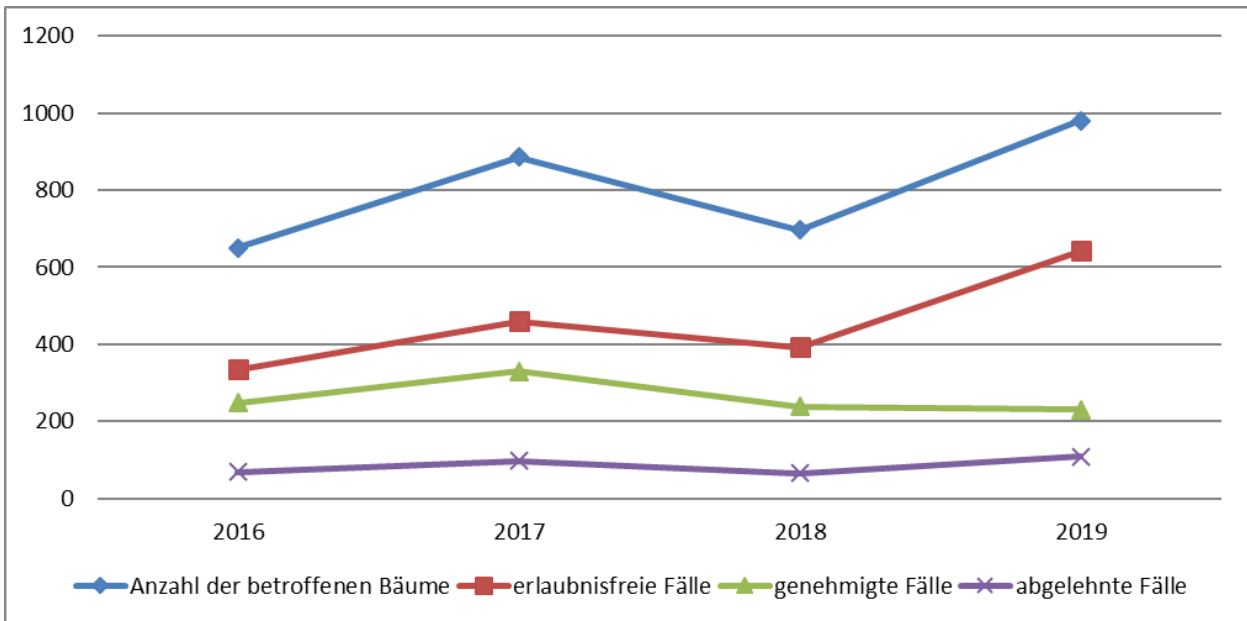
Die Befreiungen wurden wie folgt begründet:



Insgesamt durften 643 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. In den meisten Fällen handelte es sich um Pflegeschnitte (geringfügige Rückschnitte zur Gesunderhaltung der Bäume und Verkehrssicherungsmaßnahmen) und um die Fällung abgestorbener Bäume. Der deutliche prozentuale Anstieg der erlaubnisfreien Maßnahmen gegenüber den Vorjahren dürfte eine Auswirkung des heißen und trockenen Sommers 2018 darstellen. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz im Rahmen einer Besichtigung der Bäume oder anhand von Fotos.



Im **Vergleich** zu den Vorjahren ergibt sich folgende Entwicklung:



Der genaue Vergleich der Jahre 2016 bis 2019 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Anträge auf Befreiung	318	467	364	434
Anzahl der betroffenen Bäume	650	886	697	981
davon erlaubnisfrei	334	459	393	643
davon genehmigt	248	330	238	230
davon abgelehnt	68	97	66	108
Anzahl der betroffenen Laubbäume	391	423	370	570
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	259	463	327	411
beantragte Entfernungen von Bäumen	443	556	422	605
davon erlaubnisfrei	198	236	204	414
davon genehmigt	188	235	163	117
davon abgelehnt	57	85	55	74
beantragte Rückschnitte von Bäumen	207	330	275	376
davon erlaubnisfrei	136	223	189	229
davon genehmigt	60	95	75	113
davon abgelehnt	11	12	11	34

	2016	2017	2018	2019
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	28	27	25	16
mittelgroß werdende Laubbäume	132	94	77	60
schmalkronige Laubbäume	18	10	2	4

	2016	2017	2018	2019
kleinkronige Laubbäume	9	16	10	3
Laubsträucher	20	11	0	0
Ausgleichszahlungen	21.168 € für 24 Bäume	13.230 € für 15 Bäume	1.764 € für 2 Bäume	18.156 € für 17 Bäume
Ordnungswidrigkeitenverfahren	9	12	17	11

	2016	2017	2018	2019
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurückgeschnitten bzw. entfernt werden konnten:	334	459	393	643
Baum abgestorben	55	79	106	293
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	37	125	39	49
Pflegeschnitt	122	206	179	217
Nicht geschützt	77	19	41	45
Gefahr	43	30	28	39

	2016	2017	2018	2019
Begründungen für die erteilten Befreiungen :	248	330	238	230
Verschattung der Wohnräume	15	2	17	9
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	41	38	25	24
Durchführung von Baumaßnahmen	43	26	23	22
Schlechter Allgemeinzustand	111	212	138	156
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes (auch z.B. Wohngebäude gefährdet)	38	51	34	19
Überwiegendes öffentliches Interesse	0	1	1	0

2. Bauvorhaben:

	2016	2017	2018	2019
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) inkl. Instruktionvorhaben insgesamt	435	387	395	339
Anzahl der baumschutzrelevanten Bau- maßnahmen	139	155	152	122
Zu entfernende Bäume	212	171	218	158
Ersatzpflanzungen	536	329	279	139
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	335	331	191	128
spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen	100	125	107	78
Summe der festgesetzten Ausgleichs- zahlungen in €	125.685,00	207.270,00	119.070,00	87.984,00

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2020:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Hans-Bornkessel- Straße	11.466		11.466
Im Weller	2.646		2.646
Bussardstraße		17.088	17.088
Rosenstraße	2.136		2.136
Wilhelm-Högner- Straße	6.408		6.408
Vacher Straße	3.204		3.204
Otto-Seeling- Promeade		2.136	2.136
Talpromenade	6.174		6.174
Unterfürberger Straße	1.068		1.068
Mauerstraße	13.230		13.230
Greifswalder Straße		5.340	5.340
Roggenweg		6.408	6.408
Sperberstraße		10.680	10.680
Summe	46.332,00 €	41.652,00 €	87.984,00 €

Die Ausgleichszahlungen werden für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und zur (Mit-)Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet. Daneben wird mit diesen Mitteln das neu aufgelegte Förderprogramm „Der geschenkte Baum“ finanziert.

Hinweis:

Die Ausgleichszahlungen werden erst dann zur Zahlung fällig, wenn die Bäume auch tatsächlich entfernt werden. Bis dahin werden Ausgleichszahlungen mit dem Status „noch offen“ geführt.

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2020 folgende - rein mathematische - Bilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 117	100	- 17
Bauvorhaben	- 158	239	81
Gesamt	- 275	339	64

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
			im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 27.12.2019

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz
Bast, Sandra

Telefon:
(0911) 974-1441

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 07.02.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: